

Inhalt

Vorwort 7

I. Grenzen im historischen und identitätsspezifischen Kontext

Claudia Bruns

Europas Grenzdiskurse seit der Antike –
Interrelationen zwischen kartographischem Raum, mythologischer Figur
und europäischer ‚Identität‘ 17

Andrea Komlosy

Herrschaft, Gemeinde und Räume der staatlichen Administration –
ihre Bedeutung für Staatswerdung, volkswirtschaftliche Integration
und regionale Identität 65

II. Raum- und kulturspezifische Grenzfragen

Miloš Řezník

Nationalisierung der Grenzen in Ostmitteleuropa zwischen ständischer
Patria und Schengen 111

Anton Sterbling

Kultur der Ränder – das multiethnische Banat 135

Michael Gehler

Der Brenner:
Vom Ort negativer Erfahrung zum historischen Gedächtnisort oder
zur Entstehung und Überwindung einer Grenze in der Mitte Europas
(1918-1998) 145

III. Die Aufarbeitung der deutsch-deutschen Grenze

Hans-Jürgen Grasemann

Die Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter.

Entstehung, Arbeit, Abwicklung

185

Hans-Jürgen Grasemann im Gespräch mit Imke Scharlemann

Die deutsch-deutsche Grenze aus juristischer Sicht

195

IV. Schengen:

Grenzen in historischer, aktueller und ästhetischer Dimension

Gerhard Kunnert

Touristen aus EU-Drittstaaten als potenzielle Terroristen?

Ein kritischer Blick auf Ursprünge, Entwicklung und aktuelle Tendenzen
der EU-Außengrenzpolitik

211

Andreas Pudlat

Grenzen ohne Polizei – Polizei ohne Grenzen?

Überlegungen zu den Ambivalenzen des Schengen-Prozesses

269

Christian Jostmann / Bernd Ctortecka

„Nach Schengen. Architektur und Ästhetik der Grenze“ –

Anmerkungen zu einer Ausstellung

305

Abkürzungsverzeichnis

327

Literaturverzeichnis

331

Autorenverzeichnis

371

Personenverzeichnis

375